



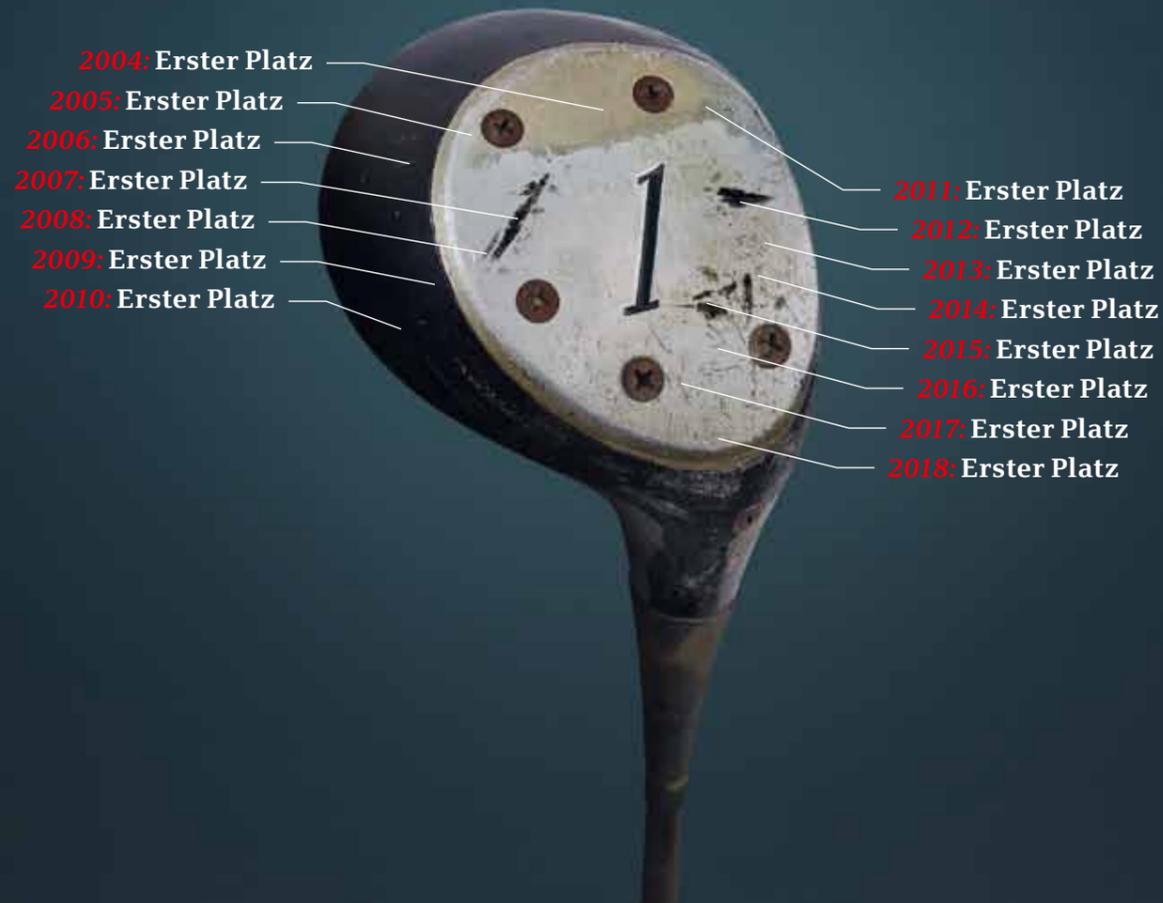
# Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 7/17



## „15 Jahre in Folge zu gewinnen ist höchst unwahrscheinlich. Aber möglich.“

Haspa Private Banking. Zum 15. Mal in Folge bester Vermögensverwalter.



Einen Wettbewerb zu gewinnen ist immer eine Höchstleistung. Ihn 15 mal in Folge zu gewinnen ist unbeschreiblich. Wir freuen uns zum 15. Mal über die Auszeichnung zum besten Vermögensverwalter. Ihr direkter Weg zu uns: 040 3579-3232.



[haspa.de/ausgezeichnet](https://haspa.de/ausgezeichnet)

**Titelbild:**  
Cartoon zum Thema Fairness von  
Julia Waller

## Vorwort



Liebe Mitglieder,

es liegt die besinnliche Zeit des Jahres vor uns, und die Hallensaison im Hockey und Tennis ist bereits in vollem Gange. Wir erwarten eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Saison.

Die vergangenen Feldsaison wurde im Hockeybereich mit fünf von sechs möglichen Teilnahmen an der deutschen Zwischenrunde zu einer der erfolgreichsten, die unser Club je hatte. Leider war der Sonntag nicht der erhoffte „Alster-Tag“, so dass es trotz zum Teil sehr starker Leistungen und fester Moral am Ende leider nicht für den ganz großen Coup gereicht hat. Wir sind dennoch sehr stolz auf die Mannschaften, die Trainer und die Teams hinter dem Team. Unser Dank geht auch an die Eltern, die sich unermüdlich einsetzen.

Ohne diesen Einsatz der Eltern wäre unser Erfolg sowohl im Hockey, als auch im Tennis kaum denkbar, aber Eltern sind nur Spielbegleiter, Zuschauer und Anfeurer. Insbesondere beim Hockey gilt: Hockey ist ein Mannschaftssport und die Mannschaft besteht aus den Kindern bzw. Jugendlichen.

Damit das Spiel störungsfrei ablaufen kann, muss ein Verhaltenskodex (vergl. Seite 10) berücksichtigt werden, der einerseits positive Aktivitäten der Eltern voraussetzt, andererseits aber auch (leider) strikte Enthaltung fordert. Natürlich motivieren die Eltern mit Lob und Applaus, sie trösten bei Niederlagen und raten zum Weitermachen. Darüber hinaus ist aber Zurückhaltung geboten, auch wenn es manchmal schwerfällt, denn die sportlichen Entscheidungen trifft alleine der Trainer.

In diesem Heft finden sie auch ein Alster-Quiz, welches bereits vor vielen Jahren entworfen wurde (vergl. Seite 6). Ich glaube, wir können auch heute noch mit mehr „WIR STATT ICH“ unser Clubleben verbessern.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Heftes und eine frohe besinnliche Weihnachtszeit.

Herzliche Grüße

Ihre Eva Grigoleit  
Vorstand DCadA Jugendhockey



**WUSSTEN  
SIE SCHON,  
DASS...**

...wir jetzt für die Spiele der 1. Hockeyherren und -damen einen eigenen **Livestream** haben, der während der Heimspiele auf unserer Homepage zu sehen ist? Seit dem Levantecup hängt an der Hallendecke eine state-of-the-art-Kamera, die - mit künstlicher Intelligenz ausgestattet - dem Spielgeschehen folgt und sogar eigenständig zoomt! Mehr dazu in der nächsten Clubzeitung.

...Sie die neue Technik aber nicht davon abhalten sollte, die spannenden Spiele der **Hallenbundesliga live** zu erleben, denn nichts geht über die tolle Atmosphäre in unserer Hockeyhalle?

...zum Saisonstart in die **Hallenhockeybundesliga** sowohl die Herren, als auch die Damen den Levantecup gewonnen haben?

...mit Benny Rake, Julian Herzog und Jannik Oehlschlegel drei Jugendliche (14 Jahre alt!) in dieser **Tennis-Hallensaison** bei den 1. Herren mittrainieren?

...die Tür vom Umkleidetrakt zur Tennishalle jetzt (**endlich**) automatisch schließt?

...seit der Hallensaison Christian Ridder als **neuer Jugendhockeytrainer** die Knaben A, MJA und Mädchen B trainiert? Nicht zu übersehen, da er ganz vorbildlich den ganzen Tag in Alster-CI herumläuft (s. S. 14)?

...vom 7.-11. Februar 2018 in Berlin die **Hallen-WM** stattfindet? Am besten jetzt schon Tickets sichern – vielleicht eine Idee für Weihnachten? Weitere Infos über <http://beta.hockey.de/events/hallen-wm2018>.

...Alster inzwischen fünf Mal auf **Instagram** vertreten ist? Follow us unter: @alsterhamburg (1. Herren) @dcada\_1.damen, @dcada\_2.damen, @alstercatering @alsterkappashop

...man auch ab Januar **Winterschwimmen** buchen kann? Mit €180.- sind Sie dabei mit Dampfbad, Sauna und Solarium.



...zum Start in die Wintersaison das Schwimmbadteam mit Tanja Staack Zuwachs bekommen hat? Die 19-jährige, die im Club Ihre Ausbildung zur Fachkraft für Bäderbetriebe absolviert, ist unsere **neue Schwimmbadaufsicht** und hat zuvor als Rettungssanitäterin gearbeitet.

...die Anmeldungen für die **Schwimmschule für Kinder**, ab April schon laufen? Manche Zeiten sind schon ausgebucht, also bitte bei Saskia Busch anfragen, busch@dcada.de.

...noch Plätze frei sind bei **Yoga mit den Jahreszeiten**? Mittwochs von 8-9 Uhr im Yogaraum; geben Sie der Wochenmitte einen energetischen Start auf der Yogamatte!

...dass alle Mitglieder am 01.01.18 von 12 - 15 Uhr mit einem Sprung in unseren beheizten Pool das neue Jahr sportlich begrüßen können?

...dass auch in diesem Jahr zur Weihnachtszeit wieder in unserer Gastro ein von Michi in stundenlanger Nacharbeit **liebevoll gefertigtes Lebkuchenhaus** steht? Knusper, Knusper Knäuschen...



## Mit Vertrauen erfolgreich investieren

Digitale Vermögensverwaltung von M.M.Warburg & CO

### Unabhängig seit 1798 – Digital seit 2017

Seit über 200 Jahren vertrauen uns Privatkunden ihr Vermögen an. Ab **20.000 Euro** haben Sie die Möglichkeit, in ein persönlich auf Sie zugeschnittenes Portfolio zu investieren, das modernste finanzmathematische Konzepte mit der Erfahrung aus unserem Investment Team und Makro-Research vereint. Online und papierlos.

Keine Rendite ohne Risiko: Investieren Sie in risikobehaftete Kapitalanlagen und vertrauen dabei auf die Expertise von M.M.Warburg & CO.



### Warburg Navigator – Investmentprozess

**Global investiert**  
in alle relevanten Anlageklassen

**Tägliche Überwachung**  
durch die renommierten Kapitalmarktexperten von M.M.Warburg & CO

**Ohne Bindung**  
jederzeit liquide und für Sie frei verfügbar

Ermitteln Sie Ihre Anlagestrategie und legen Sie Ihr Vermögen direkt an, ganz bequem von zu Hause aus.

Mehr erfahren: [navigator.mmwarburg.de](http://navigator.mmwarburg.de)



Am besten mit rotem Pfeffer und Schweppes



Fitness von klein bis groß



Maus & Flo genießen die „Hellen Blonden“



Zen-Meister am Pool - unser Axel - immer freundlich!



Mit den Kleinsten auf Augenhöhe - rührendes Engagement bei den Mickey Mäusen!!!



...und geh zum Frisör



Schwimm Kids - immer cool!



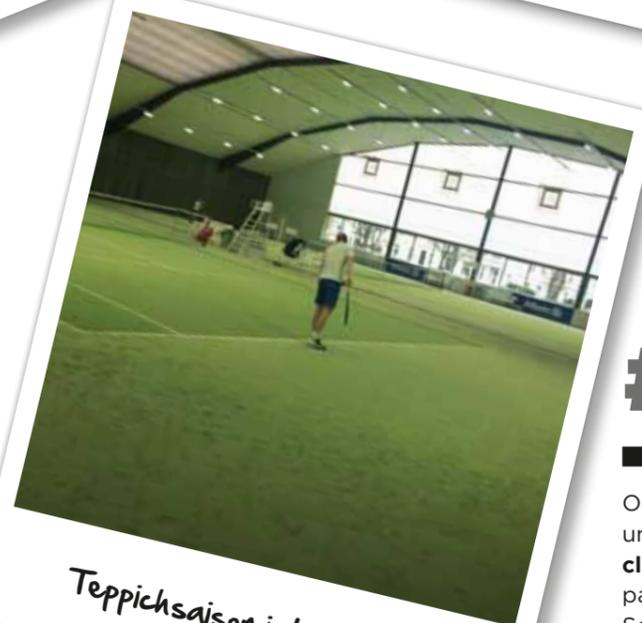
So geht Clubleben



Hand-Auge-Koordination beim Beer Pong



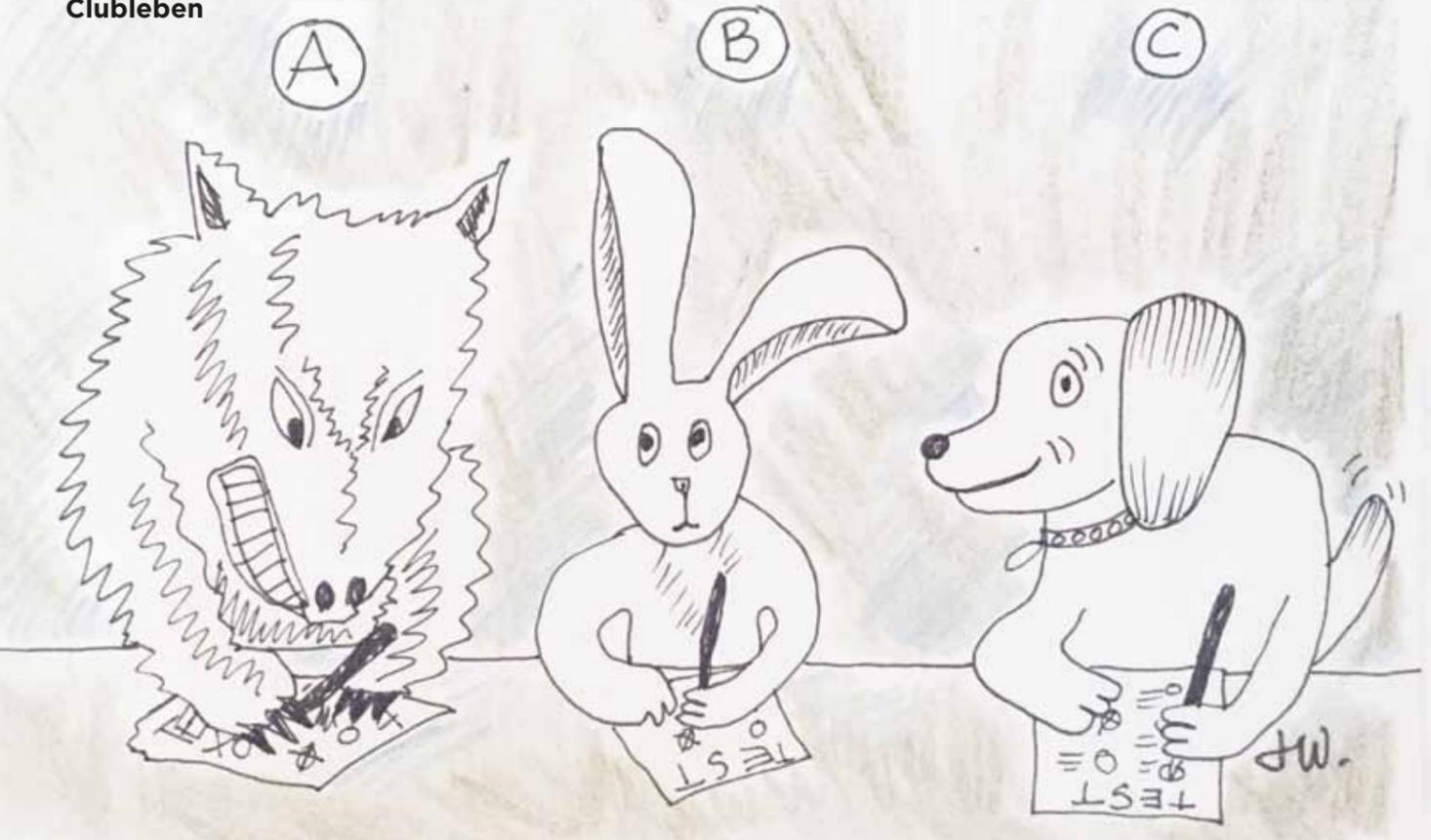
Lunch in der Gastro, da strahlen die Kleinen!



Teppichsaison ist eröffnet

# #Clubleben

Ohne große Worte drucken wir auf diesen beiden Seiten Impressionen von unserem Clubleben. Schickt uns Eure Bilder mit dem Betreff **#Clubleben** an **clubzeitung@dcada.de**, und wir werden sehen, wie viele Motive auf die Seiten passen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine große Vielfalt an Schnappschüssen - macht mit!



**Dies ist ein historisches Dokument aus den Untiefen des Alster-Fundus, aber leider immer noch erstaunlich aktuell. Machen Sie den Test und wenn Ihnen weitere Test-Fragen einfallen, bitte an [Clubzeitung@dcada.de](mailto:Clubzeitung@dcada.de) mailen!**

## BIN ICH EIN ECHTER ALSTERANER?

Eine Frage – der Redaktion aus dem Mitgliederkreis zugegangen –, die Sie doch sicher alle positiv beantworten können.

Jede Zeitschrift hat sie.

Die Tests – um endlich mehr über sich herauszufinden.

Jetzt hat Alster auch seinen eigenen Test.

Und möchte den Mitgliedern helfen, ehrlich herauszufinden, ob sie echte Alsteraner sind.

Frage 1:

Sie hören, wie ein Ihnen bekanntes Kind, ca. 3. Klasse, vor der Schule einem Klassenkameraden locker zuwirft: „Weißt Du, leider bist Du im ETV, und das ist eben der falsche Club“.

Antworten:

- Sie klopfen dem Kind anerkennend auf die Schulter und nicken kurz.
- Sie gucken etwas verlegen zur Seite und ignorieren die Situation.
- Sie sprechen mit Dem Kind und machen deutlich, dass es keinen falschen oder richtigen Club gibt.

Frage 2:

Bei einem Hockeyspiel unserer Kinder sehen und hören Sie, wie ein Elternteil in der Halbzeitbesprechung auf die Kinder einredet, ungefähr mit den Worten: „Haut sie weg, zeigt ihnen, woher sie kommen“.

Antworten:

- Sie mischen sich ein und machen noch deutlicher, woher wir kommen.
- Sie versuchen mit Zurufen, wie „Schießt lieber ein paar Tore“, die Stimmung aufzulockern.
- Nach Abpfiff reden Sie mit dem Elternteil in recht deutlicher Form über die peinliche Situation.

Frage 3:

Sie sehen, wie drei Jugendlichen an unserer Club-Bar rumgrölen und das Personal hinter dem Tresen beleidigen.

Sie denken:

- Man muss früh zeigen, wo der Hammer hängt.
- Alles nicht so schlimm, aber der Ton ist wirklich nicht so nett.
- Sie werden die Eltern der Jugendlichen anrufen, um sie aufzuklären – auch in der Gewissheit, dass es ein anstrengendes Gespräch wird.

Auflösung:

Häufige a-Antworten:

Sie sollten sich fragen, ob der Club der richtige Ort für Sie ist, bzw. wir sollten uns fragen, ob Sie richtig bei uns sind.

Häufige b-Antworten:

Sie sind auf einem guten Weg. Ein bisschen mehr Courage wäre nicht schlecht.

Häufige c-Antworten:

Sie sind ein echter Alsterraner, Sie wissen, dass der Club etwas sehr Schönes ist, aber verstehen auch, dass man das Konstrukt Club auch durch positives Einmischen schützen kann.

Fazit:

Vielleicht ist dieser Versuch missglückt, Sie durch einen kleinen Trick zu einem ernstern Thema zu bringen. Vielleicht klingt dieser Versuch auch zu erzieherisch. Das kann durchaus sein. Macht aber nichts. Vielleicht macht der „Test“ aber auch ein wenig nachdenklich, da diese Szenen tatsächlich passiert sind.

Klar, man kann durchaus stolz sein, bei Alster zu sein, und wir sollten ungedingt dankbar sein, dass wir die Fazilitäten in bevorzugter Lage mit hauptsächlich netten Menschen teilen können, aber etwas Besseres sind wir deswegen noch lange nicht.

Unsere Kinder lernen doch am meisten von den Eltern. Vielleicht sollte man sich selbst und sein Verhalten hinterfragen oder sich zumindest positiv einmischen, statt häufig nur tatenlos zuzusehen.

# Ehrgeizige Eltern am Spielfeldrand

**Wer meint, wahre Sportleidenschaft gebe es nur beim Profisport zu erleben, der hat noch nie ein Wochenende dort verbracht, wo Kinder ihre sportlichen Hobbys ausüben – auf Tennisplätzen, in Turnhallen, in Schwimmbädern oder auf Hockeyplätzen.**

Beobachtet man z.B. ein Hockeyspiel der Knaben, so wird man den Eindruck nicht los, dass es eigentlich die Eltern sind, die dort spielen. Einmischungen von Außen sowie negative Kommentare sind feste Bestandteile vieler Spiele. Für Kreativität und eigene Entscheidungsprozesse der jungen Spieler bleibt kaum Platz. „Ich will für mein Kind doch nur das Beste“, rechtfertigt sich ein allzu engagierter Vater in der Halbzeit. Aber ist das Beste nach Meinung des Vaters auch das Beste für das Kind? Manchmal scheint es, als wären die Zielsetzungen von Erwachsenen und Kindern unterschiedlich. Kinder spielen Hockey, um das Spiel zu erlernen und sich zu verbessern. Spaß und Freude sollten, – nein – müssen dabei im Vordergrund stehen. Erwachsene sind oft zu leistungsorientiert. Sie erwarten teilweise zu viel von den Kindern.

Eltern, die bei Wettbewerben aller Art nur das Beste für ihre Kinder wollen, – und manchmal auch ein bisschen mehr – die gibt es überall. Man könnte sich nun einfach ob solcher Szenen amüsieren, ist ja wie gratis Theater, und Emotionen gehören zum Wettkampf dazu. Aber dafür ist die Angelegenheit vielerorts offensichtlich schon zu ernst geworden.

Ich finde, es darf nicht so weit gehen, dass der Trainer oder auch der Schiri für ihre Entscheidungen lautstark kritisiert werden, oder Eltern Mitspielern ihrer Kinder unverblümt sagen, dass sie ihrer Meinung nach schlecht gespielt haben. Am Spielfeldrand einiger Sportplätze versuchen

deshalb schon Plakate halb ironisch, halb ernst gemeint, an die Vernunft der überengagierten Eltern zu appellieren:

Deshalb sollten wir Eltern unser Verhalten gegenüber Mitwirkenden auf dem Hockeyplatz grundlegend überdenken. Ein Engagement für den Club und die Mannschaft ist absolut wünschenswert. Einmischungen in Trainer- und/oder Schiedsrichterentscheidungen eher nicht! Und unsere Kinder werden sicher auch eher durch wohlwollende Aufmunterungen und ein „Let’s go Alster!“ beflügelt, als durch Kommentare.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine positive Hallensaison!  
//Knut Ingwersen



## Wealth Management

# Wie kann ich dafür sorgen, dass mein Vermögen auch eine Zukunft hat?

Ob erfolgreicher Unternehmer, Visionär oder Macher – das Wealth Management der BW-Bank kümmert sich um Ihr komplexes Vermögen.

Wir verbinden die Nähe einer Privatbank mit der Leistungsfähigkeit eines erfahrenen und flexiblen Finanzdienstleisters.

All dies bildet das Fundament für ein ausgezeichnetes Wealth Management, das weit über eine reine Vermögensverwaltung hinausgeht.

Sie wollen mehr über die Werte und Leistungen des Wealth Managements der BW-Bank wissen?

Kommen Sie auf uns zu, wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch:

Oliver Neckel  
040 3069873-90 oder  
Oliver.Neckel@bw-bank.de

Paul Kaminski  
040 3069873-96 oder  
Paul.Kaminski@bw-bank.de

[www.bw-bank-wealth.de](http://www.bw-bank-wealth.de)



## Verhaltenskodex für Eltern beim Jugendhockey

Wir, Der Club an der Alster e.V., möchten unseren Jugendlichen einen Rahmen schaffen, in dem sie störungsfrei ihre Sportart ausüben können.

**Grundsatz:** Jedes Team, jedes Kind und jeder Jugendliche freut sich, wenn es lautstark im Wettkampf unterstützt wird. Beachten Sie allerdings, dass Eltern in erster Linie Zuschauer und „Anfeurer“ sind!

1. Hockey ist ein **Mannschaftssport**
2. Die Mannschaft besteht aus den Kindern/ Jugendlichen und nicht aus den Eltern.
3. **Teamgeist:** Für jedes Elternteil ist meist das eigene Kind das Beste. Bedenken Sie aber, dass Siege nicht nur von ihrem Kind und Niederlagen nicht nur von den anderen zu tragen sind. Ein Team gewinnt und verliert gemeinsam.
4. Wenn Sie möchten, dass sich Ihr Kind im Hockey weiterentwickelt, dann überlassen Sie diese Arbeit den Trainern. Die Aufgabe der Eltern ist es, den Kindern **positive Unterstützung** anzubieten. Geben Sie also Ihrem Kind während eines Spiels keine hockeyspezifischen Ratschläge. Dies ist Aufgabe der Trainer.

5. **Motivieren** Sie Ihr Kind und andere Mitspieler mit Lob und Applaus. Vermeiden Sie lange Diskussionen oder Spielanalysen nach dem Spiel/Turnier mit Ihrem Kind. Sprechen Sie nur über positive Erlebnisse des Spiels/ Turniers. Die Freude am Sport steht im Vordergrund und soll erhalten bleiben.

6. Akzeptieren Sie die **Entscheidungen** der Trainer im Hinblick auf Mannschaften-Aufstellung, Spielanteile, Taktik, etc.

7. Bitte halten Sie sich während des Turniers/Spiels NICHT auf dem Spielfeld auf.

8. Seien Sie auch im Bereich **Fairness** ein Vorbild und unterlassen Sie Diskussionen oder gar Anfeindungen gegenüber allen Beteiligten, auch gegenüber den Gegnern und Schiedsrichtern. Tolerieren Sie auch kein schlechtes Benehmen Ihres eigenen Kindes. Fair geht vor!

Vielen Dank !

Der Club an der Alster e.V.



Evelyn Fischer  
Inhaberin / Geschäftsführerin  
Hörgeräteakustik-Meisterin



*Meine Philosophie:  
Individuelle Beratung und Betreuung.*

*Exklusiv für Clubmitglieder  
10 % Rabatt auf unsere Hörsysteme.*

Alster Acoustics – Die Hörboutique  
Eppendorfer Baum 41 | 20249 Hamburg  
Telefon: 040-47 19 53-30 | Fax: 040-47 19 53-35  
info@alster-acoustics.de | www.alster-acoustics.de



Nikola H., Eva L., Denisa I., Gitte M., Vinja L., Helene G., Jan K., Loraine L. – es fehlen u.a. Lisa M., Jennifer W., Lea S.

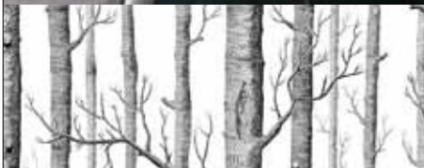


Rücken frontal: Trainerlegende Uwe Hlawaschek



FARBENKONTOR

www.cbfarbenkontor.de



Farben  
Farrow and Ball  
Tapeten  
Elitis  
Cole & Son

fon 040. 41 49 77 75

Ladengeschäft:  
Hermann-Behn-Weg 3 Hamburg

## Tennisdamen

### Regionalliga Hallensaison 2017/2018

Auch für die Hallensaison 2017/2018 gilt: bereits zum Auftakt am 3.12. zuhause gegen Flottbek und dann von Anfang Januar bis Ende Februar gibt es großen Sport zu sehen: Norddeutsches Spitzentennis in unserer Tennishalle mit äußerst spielstarken und noch dazu ebenso attraktiven Damen. Hier die Termine unserer Damenmannschaft, die Sie auf keinen Fall verpassen sollten... // JC

#### Regionalliga Nord 1. Tennisdamen

So.	03.12.2017	11:00	DCadA	Großflottbeker THGC
So.	14.01.2018	11:00	DCadA	Club zur Vahr
So.	28.01.2018	11:00	THC von Horn und Hamm	DCadA
HTV Hardcourt, Bei den Tennisplätzen 77, 22119 Hamburg				
Sa.	03.02.2018	13:00	DCadA	DTV Hannover
So.	11.02.2018	11:00	TC RW Wahlstedt	DCadA

#### Verbandsklasse Hamburg 2. Tennisdamen

Sa.	10.02.2018	18:00	DCadA II	Sasel
DCadA e.				
Sa.	17.02.2018	17:00	Niendorfer TSV e.V.	DCadA II
Niendorf				
Sa.	10.03.2018	18:00	THC von Horn und Hamm II	DCadA II
Verbandshalle				
Sa.	31.03.2018	18:00	DCadA II	Eimsbütteler TV
DCadA e.				

## Tennisherren

### Regionalliga Hallensaison 2017/2018

Unsere Tennisherren - die Titelverteidiger - müssen bereits am 2. Dezember beim Lehrter SV zeigen, was sie können, in dieser leistungsmäßig äußerst engen höchsten deutschen Spielklasse. Es folgen dann im ersten Quartal 2018 auch in unserer Halle Norddeutsches Spitzentennis mit äußerst spielstarken und auch sonst attraktiven jungen Herren. Hier die Termine, die Sie, wie natürlich auch die unserer Tennisdamen, auf keinen Fall verpassen sollten... // JC



#### Regionalliga Nord 1. Tennisherren

Sa.	02.12.2017	13:00	Lehrter SV	DCadA
Sa.	13.01.2018	13:00	DCadA	Uhlenhorster HC
Sa.	10.02.2018	13:00	DCadA	Oldenburger TeV
Sa.	17.02.2018	13:00	DCadA	Suchsdorfer SV v. 1921
Sa.	03.03.2018	14:00	Club zur Vahr	DCadA

#### Oberliga 2. Tennisherren

Sa.	06.01.2018	18:00	DCadA II	Großflottbeker THGC
Sa.	27.01.2018	18:00	DCadA II	SV Blankenese II
Sa.	03.02.2018	18:00	DCadA II	Klipper THC II
Sa.	10.02.2018	18:00	Harvestehuder THC II	DCadA II
Sa.	24.02.2018	18:00	Rahlstedter HTC II	DCadA II
Sa.	03.03.2018	18:00	DCadA II	TTK Sachsenwald II
Sa.	24.03.2018	14:00	Uhlenhorster HC II	DCadA II

**Casablanca®**

„Hosen und Strick von Casablanca – elegante Lässigkeit und Wohlgefühl für jede Figur! (Gr. 34–44)“



...sagt Ulla Kemna, Inhaberin der Boutique Casablanca am Grindelhof 57.

**HOSEN:** Hosen sind die Basis des Casablanca-Sortiments! Beispiel: CAMBIO. Hellgrau-meliert in Flanelloptik. Gerades 7/8-Bein. Selbst waschbar.

**STRICK:** Unsere Strickartikel sind unkompliziert und „Ready-To-Wear“. Beispiel: BACKSTAGE. Grobstrick-V-Pullover Wolle/Cashmere. Besonders leicht. Farbe: Orchidea. Gibt es auch in light-grey.

**STILBERATUNG:** Die persönliche Stilberatung wird bei uns großgeschrieben! Wir suchen für Sie z.B. die passende Hose, die gut sitzt (Größen-Beratung), der Figur schmeichelt, natürlich bequem ist und zudem gut aussieht. Das ist der Casablanca-Anspruch und Erfolg – seit 40 Jahren!

www.casablanca-boutique.de  
Grindelhof 57, 20146 Hamburg, Tel. 44 75 43,  
Mo.–Fr. 11–19 Uhr, Sa. 10–15 Uhr

casablanca-boutique, Ulla Kemna



**Tach, ich bin der Neue!**

Vor 37 Jahren habe ich, **Christian Ridder**, das Licht der Welt im schönen Rheinland erblickt. Nach harten Lehrjahren unter Kay Milner (hat mich kulturell und sozialpolitisch geprägt) und Rüdiger Hänel (ehemaliger Damen-Bundestrainer) habe ich 2010 meine Zelte beim TTK aufgeschlagen. Nach sieben Jahren baden im Tonteich, vor allem gerne nach dem ein oder anderen Hamburger Meistertitel, freue ich mich nun auf Rot/Grau. In der Hallensaison coache ich die Knaben D, Knaben A, Mädchen B1 sowie die MJA. Heißt erstmal, viele neue Gesichter und die dazugehörigen Namen lernen. So langsam klappt das und ich freue mich auf eine erfolgreiche Zeit bei Alster!



Oben: Paul Philipp, Konstantin Tiedtke, Laurenz Köpp, Luis Hildebrandt, Conti Goedhart, Leo Mücke, Nici Schockmann, Maxi Kunkel, Bendix Ingwersen, Felix Schües, Justus Themlitz, Jay Jay Goedhart, Götz Hosie. Unter: Fieti von Grone, Lasse Hoffmann, Tim Hoffmann, Lenny Bezenberger, Yassin Rindfleisch, Maarten Clermont

**Knaben A1**

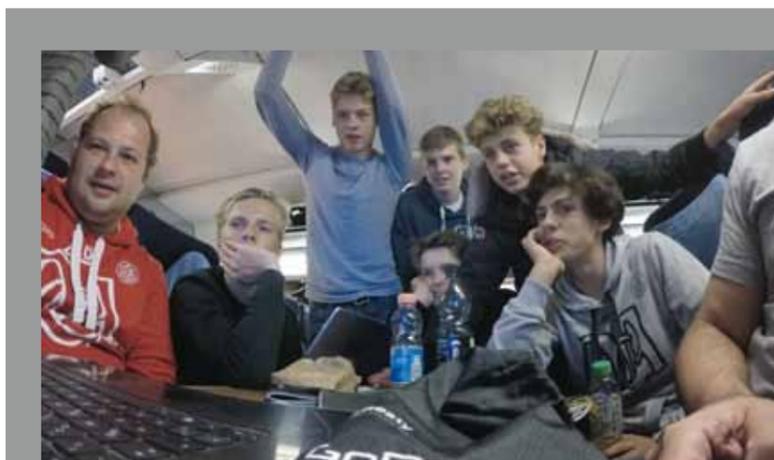
**Dritter bei der Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft**

Nach der unglücklich verpassten Hamburger Meisterschaft war dieses erste Zwischenrunden-Spiel am 24-Grad-warmen Bilderbuch-Wochenende des 14./15. Oktober in Düsseldorf mit Billy Hofmann-Jeckel auf der Trainerbank und „Einflüsterer“ David Plewa am Spielfelrand ein echter Befreiungsschlag für die A1: Der souverän eingespielte 7:2-Sieg gegen den Bremer HC hinterließ große Zufriedenheit bei den Jungs (siehe Foto).

Dass es anderntags beim 0:9 gegen den späteren und neuen Deutschen Meister DSD dann ganz anders lief, war sicherlich eine bittere Pille. Gegen den DSD und seine taktisch sowie technisch

an diesem Tag auf Höchstniveau agierenden Spieler hatten unsere Jungs schlicht und ergreifend kein Rezept - ein Lehrstück, aus dem Trainer Fabian Rozwadowski Schlüsse für seine zukünftige Arbeit mit den Knaben A1 ziehen wird.

Maßstäbe setzte in Düsseldorf auch der DSD als gastgebender Club: Trainer und Eltern taten alles, damit sich angereiste Mannschaften (außer dem DCadA und dem Bremer HC war noch Nürnberg am Start) und mitgereiste Fans wohl fühlten. Auch wenn es leider nur zum 3. Platz reichte, bleibt das Zwischenrunden-Wochenende zudem als faire sportliche Begegnung in Erinnerung. // Klaus Schockmann und Kerstin Hosie



**Videoanalyse auf dem Rückweg aus Rüsselsheim im Zug**

Christian Ridder ist mit den A-Knaben direkt in die Hallensaison gestartet und konnte schon mal zufrieden sein. Nach den ersten beiden Vorbereitungsturnieren in Rüsselsheim und Braunschweig, bei denen die Jungs gegen starke Gegner (u.a. DSD Düsseldorf und MSC München, Deutscher Meister und Vizemeister auf dem Feld) gute Leistungen zeigten und bei beiden Turnieren am Ende auf dem zweiten Platz landeten.

**Knaben C1  
2007er- Super Boys!**

Die Feldsaison ist zu Ende, und unsere C1-2007er Jungs haben allen Grund, sich zu feiern. Denn, obwohl es im C-Bereich in dieser Saison keine Punktspiele gab, haben sie als Mannschaft eine unglaublich siegreiche Spielbilanz hingelegt:

Angefangen im April bei Klipper THC eV, haben sie alle drei Spiele (gegen HTHC, Flottbek, Klipper) gewonnen. Beim Eulen-Cup Klipper konnten sie zum dritten Mal ihren ersten Platz verteidigen, und im Juni beim Tante Inge-Cup in Berlin, den ersten Platz erzielen. Auch aus den sechs Spieltagen der von Hamburger Clubs organisierten Turniere konnten sie ungeschlagen hervorgehen.



Ein großes Dankeschön an Lutz und Berti, die unsere Jungs trainieren!

**Dr. med. Volkhard Grützediek**  
 Dr. med. Marcus Lerche  
 Dr. med. Christoph Dieckmann  
 Eugen Czaya  
 Dr. med. Wolfgang Grassl  
 Dr. med. Monica Hornburg

**Privat & alle Kassen**

Privatpraxis:  
**040 / 30 20 80 80**

**KERNSPINZENTRUM**  
EUROPA PASSAGE

IHR RADIOLOGIKUM HAMBURG

**3 Tesla MRT |  
offenes 1,5 Tesla MRT**

- Kernspintomographie (MRT)
- Ganzkörper-MRT
- Computertomographie
- 3D-Gefäßdiagnostik
- Schmerztherapie der Wirbelsäule
- MR-Mammographie
- Knochendichtemessung
- Sportdiagnostik

**Sportverletzung?  
Schnelle Termine und Befunde  
auch am Wochenende.**

Hermannstraße 22 20095 Hamburg | Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h | [www.kernspinzentrum-europapassage.de](http://www.kernspinzentrum-europapassage.de)

Ihr Kernspinzentrum auch in Eppendorf **040 / 48 00 43 43** und Radiologikum Eppendorfer Baum **040 / 480 66 30**



Oben: Bado Völckers (TW), Anton Brinkmann, Mats Reiher (Trainer), Benedict Wiedermann, Beni Stöbel, Leo Wenzler, Freddy Schröder, Leo Goedhart, Luis Stahnke, Julius Ahrens, Paula Krägel (Co-Betreuerin), Jacqueline Krägel (Betreuerin)  
 Unten: Mats Hoffmann, Fabio Greco, Julius Brede, Eduard Goepel, Markus Löhne, Tom Stroink, Leon Skroblies, Henry Hehl

MJA 13.-15.10.2017

### Zwischenrunde in Mühlheim

Als Hamburger Vizemeister war es eigentlich vorgesehen, dass wir in der Vorrunde gegen den Club zur Vahr Bremen in Webü spielen sollten. Da jedoch Rheinland-Pfalz zurückgezogen hat, durften wir gleich zur Zwischenrunde nach Mühlheim fahren, um dort gegen Club zur Vahr anzutreten. Das Wetter war am Samstag hervorragend, die Jungs hochmotiviert. Das Spiel begann sehr gut, es wurde auf beiden Seiten hart



gekämpft. Bis zu dem Zeitpunkt, als Fabio einen Schläger an den Kopf bekam und zu Boden ging. Paula und Eiko sind sofort auf das Spielfeld und haben den Cut versorgt. Fabio musste vom Spielfeld und sich erstmal erholen, um in der 2. Halbzeit wieder eingesetzt zu werden. Danach wurde das Spiel zunehmend chaotisch. Bremen spielte eine Zeit lang mit 12 Spielern, es hagelte grüne und gelbe Karten. Wir mussten am Ende das Spiel mit 2:5 verloren geben. Beim gemeinsamen Abendessen und kleiner Abschiedsstimmung mit unserem Trainer Mats verlief der Abend sehr harmonisch und das Spiel am Sonntag gegen Limburg sollte auf jeden Fall gewonnen werden!! Wieder bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 20-24 Grad

wurde das Spiel um den 3. Platz gegen Limburg angepfeiffen. Die Jungs spielten ein super schönes Hockey, es klappte alles und der verdiente Sieg mit 4:1 war in der Tasche. Anschließend führen wir mit dem Zug nach Hamburg zurück. Vorher wurden im Duisburger Bahnhof alle kalten Bierdosen aufgekauft... Im Club haben dann alle Mannschaften gemeinsam gefeiert und die Saison ausklingen lassen. Auf diesem Wege wünschen wir Mats alles erdenklich Gute für seine neuen Aufgaben bei Klipper. Es war eine tolle Zeit mit Dir! Wir werden Dich vermissen!! Die Abschiedsfeier im Club mit Currywurst und Bier für Mats war ein toller Abend! // Jacqueline Krägel

Wir helfen im Trauerfall

**KRÖPP**  
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht

☎ 35 27 48

ständige Dienstbereitschaft

Mittelweg 44 · 20149 Hamburg

**GRAND ELYSEE**  
HAMBURG

# TRAUMJOB HOTEL!

Gemeinsam Einzigartig



Nur mit den Besten



Checken Sie ein im Grand Elysée Hamburg – dem größten 5-Sterne-Privathotel Deutschlands. Es erwarten Sie anspruchsvolle und vielseitige Aufgaben mit langfristiger Perspektive, umfangreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie individuelle Förderung. Kurz: Attraktive Jobs mit Zukunft!

Entdecken Sie Ihre persönliche Karrierechance!



Jetzt bewerben! [www.grand-elysee.com](http://www.grand-elysee.com)

Elysée Hotel AG Hamburg | Rothenbaumchaussee 10 | 20148 Hamburg  
 karriere@grand-elysee.com | T +49 (0)40 41 41 2-763 | F +49 (0)40 41 41 2-127



Obere Reihe: Supertrainer Garbo, Minnie Müller-Klug, Mathilda Bittel, Smilla Hermann, Laura Meyer, Ada Niebuhr, Faye Rohde  
Untere Reihe: Jilly Kerner, Clivia Ross, Greta Wüst, Torwart Lena Garbe



### Marienu - Individualität fördern, Gemeinschaft leben

Nicht jedes Kind hat die gleichen Stärken, aber jedes hat seine ganz eigenen Talente. Deshalb fördert die Schule Marienu jeden Schüler individuell - in kleinen Klassen und weit über den Unterricht hinaus. Daneben sind aktive Mitbestimmung und wertschätzendes Miteinander elementar, denn hier werden Werte gelebt. Dabei übernimmt jeder Schüler Verantwortung für sich und andere. Sei es für jüngere Schüler der eigenen Wohngruppe oder in der Schulversammlung. Denn für die Schule Marienu ist Bildung mehr als reine Wissensvermittlung - es ist die Herausbildung von Persönlichkeiten.



**Kontakt:** SCHULE MARIENU  
Staatlich anerkanntes Gymnasium und Internat  
21368 Dahlem-Marienu  
Tel. (05851) 941-0  
[www.marienu.de](http://www.marienu.de)

## Bärchen Cup 2017

Bester Laune und mit viel Vorfreude haben wir uns als Mannschaft, Mädchen D, Jahrgang 2009, am Dammtor-Bahnhof getroffen, um uns auf den Weg nach Berlin zum Bärchen Cup 2017 zu machen.

Eine gemütliche Bahnfahrt hat uns direkt zum Hauptbahnhof gebracht. Hier wurden wir von unserem Mannschaftsbus abgeholt. Katharina war so nett und hat zusammen mit dem Busfahrer eine kleine Stadtrundfahrt moderiert.

Das Mannschaftshotel in Dahlem - eine Empfehlung von Christian, vielen Dank an dieser Stelle - hat uns super gefallen. Polo übrigens auch, so haben wir gleich am Samstagmorgen zusammen mit unserem ersten Gegner frühstückt.

Dann aber schnell los zum Bärchen Cup 2017. Wir haben gleich das erste Spiel um 10 Uhr. Polo, Braunschweig, SCCharlottenburg 2 und ETV waren unsere Samstagsgegner. Mit großer Spannung, wie es wohl am Sonntag weiter gehen wird, verlassen wir den Platz und düsen mit unserem Mannschaftsbus ins Hotel.

Duschen, umziehen und auf in die „Louise“. An großer Tafel genießen wir Pizzen und Oktoberfest-Schmankerl. Auf ins Bett, wir brauchen eine ausgeschlafene Truppe, Eltern sowie Kinder und vor allen Dingen der Trainer. Sonntag, es geht endlich weiter. Halbfinale, wir spielen gegen SCCharlottenburg 1 und gewinnen. Spätestens jetzt sind wirklich ALLE infiziert und stehen jubelnd am Spielfeldrand. Auf ins Finale gegen Nürnberg. Die Aufregung steigt ins Unermessliche. Der Trainer hat die Girls voll im Griff. Es geht los. Die Mädels spielen um ihr Leben. Grandioses Hockey. Voller Einsatz. Abpiff. Gleichstand. Oh nein, Penaltyschiessen.

Haben die Mädels das schon mal gemacht? NEIN!!!

Alle sind fix und fertig. Der Trainer behält einen kühlen Kopf und dann ist es geschafft. Die Mädchen D, DCadA, haben den Bärchen Cup 2017 gewonnen. Unglaublich aber wahr. Das verdanken wir nur dem Supertrainer Garbo. Eine großartige Reise. // Inga Krüll

# GRONE & WERTHERN

LAND- UND FORSTIMMOBILIEN | CONSULTING

**AKTUELL:** 130 ha Eigenjagd - 1,5 h von HH // 54 ha Forst und Grünland Eckernförder Bucht // 1.100 ha Eigenjagd Sachsen

- Wir sind kompetente und diskrete Vermittler von Land- und Forstobjekten, Eigenjagden und Gütern mit spezieller Expertise in den Neuen Bundesländern
- Wir kennen den Markt - wir bewirtschaften selbst substantielle Flächen (Land- und Forstwirtschaft) im Eigentum in allen NBL, in Niedersachsen und in Schleswig-Holstein
- Wir verfügen über umfassendes Know-how und ein hervorragendes Netzwerk für Investments in Rumänien (Landwirtschaft im Banat) und in den USA (Kiefernplantagen in Georgia)
- Wir bieten massgeschneiderte Investoptionen im Full Service Paket, d.h. können auch Bewirtschafter (Wald) und Pächter (Acker) liefern
- Wir haben Zugang zu seriösen, langfristig denkenden Investoren, auch außerhalb der Branche Land- und Forstwirtschaft
- Wir helfen Ihnen bei Finanzierungsfragen, bei der optimalen steuerlichen und gesellschaftsrechtlichen Strukturierung eines Investments, und stehen Ihnen auch gerne als neutrale Berater zur Verfügung

Sprechen Sie mit uns persönlich



Eckbrecht v. Grone

0172 / 961 5619  
[grone@grone-werthern.de](mailto:grone@grone-werthern.de)



Wolf Frhr. v. Werthern

0170 / 772 6921  
[werthern@grone-werthern.de](mailto:werthern@grone-werthern.de)

[WWW.GRONE-WERTHERN.DE](http://WWW.GRONE-WERTHERN.DE)



Halbzeitbesprechung, Mo dritter v.l. und Julius ganz rechts

## 1. Damen Hinrunde 2017

Wie jedes Jahr begann die neue Saison für uns mit einer anstrengenden und gleichzeitig sehr wichtigen Vorbereitung. Neben Athletikeinheiten auf dem Platz und Ausdauereinheiten auf der Laufbahn am Turmweg, fand man uns besonders häufig im Krafraum. Dieser Aspekt wird nun immer wichtiger, um Verletzungen vorzubeugen. Mit Hendrik zusammen wurden die Langhanteln hinten im Krafraum gestemmt. Die Auswirkungen kann man jetzt schon erkennen, denn wir sind allesamt fast komplett verletzungsfrei durch die Saison gekommen.

Anfang August durften wir dann endlich wieder den Hockeystock in die Hand nehmen. Wir begrüßten nun auch offiziell die vielen neuen Gesichter in unserer Mannschaft, die ihr bereits in der letzten Clubzeitung kennengelernt habt. Nach Trainingsspielen in Hamburg gegen HTHC, Flottbek und Klipper, machten wir uns auf den Weg nach Köln und Düsseldorf, um dort auch gegen den Westen unser Können zu testen. Abschließend ging es dann zu einem Turnier im holländischen Groningen, welches wir nach Siegen über TSV Mannheim und Groningen als Gewinner eines wunderschönen Pokals wieder verlassen durften. In der Zwischenzeit kehrten auch diejenigen wieder zurück, die mit ihren Nationalmannschaften, sowohl die U21 als auch der A-Kader, den 4. Platz bei den Europameisterschaften der Junioren und Damen erreichen konnten.

Da wir nun wieder komplett waren, konnte die Saison endlich losgehen.

Der Start gelang uns mit zwei souveränen Siegen gegen Uhlenhorst Mülheim und Club Raffelberg. Den ersten Härtestest für unsere neuformierte Mannschaft bestanden wir in Mannheim. Mit einer Neuauflage des Halbfinalspiels der letzten Saison konnten wir ein enges und spannendes Spiel beim MHC für uns entscheiden. Auch gegen TSV, Flottbek, Köln, München und Berlin konnten wir den Spitzenplatz verteidigen. Gegen

Düsseldorf kam es zu einer seltenen Situation. Es war Unwetter vorausgesagt und in der Stadt blitzte und regnete es in Strömen. In Webü ist das Wetter aber immer etwas anders. Man konnte zwar in der Ferne ein herankommendes Gewitter sehen und hören, doch bisher blieb der Rasen trocken. Die Schiedsrichter entscheiden trotz dessen, das Spiel abzubrechen, da sie die Verantwortung für mögliche Unglücke nicht tragen wollten. Somit wird das Spiel im nächsten Jahr im April, kurz vor der Rückrunde, nachgeholt. Am letzten Saison-Wochenende konnten wir leider nicht an unsere bisherigen Leistungen anknüpfen. Gegen HTHC und UHC mussten wir uns in den beiden letzten Spielen der Saison leider geschlagen geben. Wir werden die Erfahrungen und Eindrücke aus der Saison und den letzten beiden Spielen mit in die Hallensaison nehmen und somit verstärkt in die Rückrunde starten.

Die Hinrunde überwintern wir nun auf dem 2. Platz der Tabelle mit einem Spiel (und nur einem Punkt) weniger als der Tabellenerste Mannheimer HC. Wir stehen nach der Hinrunde auf einem Endrundenplatz und wollen in der Rückrunde an unsere bisherigen Leistungen anknüpfen, um im nächsten Jahr in Krefeld um den blauen Wimpel mitspielen zu können.

### Hallensaison 2017/2018

Der Budenzauber an der Hallerstraße geht in die nächste Runde. Nun stecken wir mitten in der Vorbereitung für die Hallensaison. Die Vorfreude auf enge Spiele mit vielen Toren und guter Stimmung steigt immer mehr. Wir spielen zunächst viel auswärts: 02.12. gegen Klipper, 09.12. gegen Flottbek und 10.12. gegen HTHC. Unser erstes Heimspiel haben wir am 15.12. gegen den UHC. Wir bedanken uns sehr für die Unterstützung in der Feldsaison bei allen Beteiligten. Wir freuen uns über zahlreiche und lautstarke Unterstützung in der Halle.

// Eure 1. Damen

## Aus Nottingham (zurück) an die Alster

**Julius:** Als ich vor acht Jahren den Club vorerst verließ, um bei Flottbek in der 2. Liga mehr zu spielen, hätte ich weder gedacht irgendwann in England zu landen noch vermutet, dass es wirklich noch einmal klappen könnte, hier im Club bei den 1. Herren in der Bundesliga zu spielen. Aber im Leben ist nun einmal wenig planbar und es kommt meistens genau anders, als man denkt. So verschlug es mich im Sommer 2016 zum Masterstudium nach England, wo ich mit einem gewissen Mo Gandhi - amerikanischer Hockey-Nationalspieler britisch-indischer Abstammung - nicht nur zusammenwohnte, sondern auch an der University of Nottingham studierte und bei Beeston HC in der englischen Premier League Hockey spielte.

Nachdem das Jahr für uns beide auf und neben dem Platz super verlief und Mo sowieso nach Europa zum Hockeyspielen wollte, konnte ich ihn sehr schnell von der Hockey-Hochburg und schönsten Stadt der Welt überzeugen. Als ich mich dann dazu entschied, noch einmal bei meinem Heimatclub und dem Team, das ich früher als kleiner Junge bewunderte, anzugreifen, konnte ich nach einigen Wochen auch Mo davon überzeugen, mit mir zu Alster zu gehen und nicht zu den sich ebenfalls um ihn bemühen schwarze-gelben Nachbarn vom Voßberg zu wechseln.

**Mo:** After 5 years at Beeston Hockey Club in Nottingham, I felt it was time for a change. My thanks to Julius for convincing me

to move to Alster! I couldn't have picked a better club! The lads were very welcoming off the hockey pitch, and very competitive on the pitch. It's the perfect environment for an aspiring hockey player.



The style of hockey in Germany is very different to England. Defenders are more physical, and forwards are more willing to take you on where perhaps an English forward would "re-cycle" the ball and try to attack a different area of the pitch. This explains why German attackers have such fantastic skills! Not everything about the Bundesliga is different. First, it's always the umpires fault - this is true in every league around the world. Next, both leagues play with terrific physicality and strength, which you can see when you watch both national teams play. With so many new players and a new coach, the first half of the season was always going to be difficult. At times we've performed exceptionally, and at other times we've performed exceptionally badly. But this is all part of the learning process. We've fixed and improved many parts of our game, and there is a collective sense of optimism amongst the lads regarding the second half of the season.

The lads have been very welcoming off the pitch too. Within hours of arriving in Hamburg Billy had shown me around Blankenese and Julius had introduced me to Fritz-kola. The

weather is more English than parts of England too, so homesickness hasn't been a problem. For the foreseeable future, I shall be inspecting the Glühwein at the Christmas markets and dabbling in a spot of Indoor hockey. Hamburg meine Perle.

Learning German has been the biggest challenge so far. School includes Alster and UHC players and our rivalry is as intense in the classroom as it is on the hockey field. Fortunately, team Alster wins the vocabulary tests...every time. School has been great for my German, but coaching the under 9 girls is where I make most my progress. The lads are hesitant to correct my

German, but the under 9's aren't. Without the under 9's I'd still be calling a Hütchen a Hühnchen! All things considered, it's been a great first few months and i'm very excited for the second half of the season.

**Julius:** Nachdem wir jetzt zusammen in der höchsten Spielklasse zweier Hockeynationen auf dem Platz standen, freuen wir uns riesig auf die Aufgaben in der Rückrunde. Wie man in den obenstehenden Zeilen lesen kann, haben die anderen „Lads“ im Team super dabei geholfen, Mo ins Team und in das Clubleben zu integrieren! Das fiel mir als alten Alsteraner Jung natürlich sowieso leicht.

## Alsteraner/innen bei den World League Finals in Neuseeland und Indien



**Unsere vier Damen von Alster (Anne, Hanna, Benedetta & Lisa) hatten soeben wieder Hamburger Boden unter den Füßen (nach dem World League Finale in Auckland), da brachen die vier Alster Herren (Crespo, Didi, Stabi & Niki) gerade Richtung Indien auf.**

Bei den Damen lief das Turnier standesgemäß gut an. In den ersten beiden Gruppenspielen schlugen die DANAS erst England mit 2:0 und danach China mit 3:0. Im letzten Spiel der Gruppe B, unterlagen die deutschen Damen dann den Argentinierinnen klar mit 1:4.

Im Viertelfinale blieb es bis zur letzten Sekunde spannend. Nach 3:3 in der regulären Spielzeit, entschied das Penalty-Schießen, leider zu Gunsten der Koreanerinnen. Für unsere Mädels war mit den DANAS jetzt nur noch Platz 5 in Reichweite. Der Gegner hieß im letzten Spiel der WL-Finals wieder Argentinien und wieder gewannen die Südamerikanerinnen klar, diesmal sogar mit 4:0. Nichtsdestotrotz haben sich unsere Alster-Mädels super

präsentiert! Am Ende machen sie noch drei Kreuze im Kalender, als sich Hanna Granitzki im letzten Spiel kurz vor Ende das Knie „gefühlte“ auf links drehte sich aber zum Glück nur das Außenband angerissen hatte.

Die Herren starten am 01.12.2017 in der Gruppe B gegen England, Australien und Indien in die WL-Finals. Neben Dieter Linnekogel, Constantin Staib und Niklas Bruns, die schon einige A-Länderspiele auf dem Konto haben, darf Johannes „Crespo“ Große zum ersten Mal internationale Hockeyluft auf Spitzenniveau schnuppern! Und wir sind sehr gespannt, wie die Gegner den Ballkünstler in Schach halten wollen. Alle Daumen sind gedrückt! Kommt gesund wieder und lasst die Finger vom Curry...



## Hallen EM & WM in Antwerpen und Berlin

**Vom 12. bis 14. Januar findet in Antwerpen (Belgien) die Hallenhockey-Europameisterschaft statt.**

Auf der 17 Mann starken Kaderliste (ohne TWs) stehen auf Alsterseite Anton Boeckel und Johannes Große. Die Mannschaft unter Trainer Valentin Altenburg geht neben den Routiniers Linus Butt und Moritz Fürste, mit

einem U 23 - Team ins Rennen um die europäische Hallenkronen!

Bei der Hallen-Hockey-WM vom 7. bis 11. Februar in der Max-Schmeling-Halle ist unter den HONAMAS leider kein Alsteraner im vorläufigen WM-Kader, das ändert sich hoffentlich noch!



**5-teilige TV-Serie im ZDF: Inselinternat auf Spiekeroog**

**hl** [www.das-inselinternat.de](http://www.das-inselinternat.de)



**RADIOLOGIE AM ROTHENBAUM**

Hamburg | Hansastraße  
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz



- ✓ Spezialisten für mpMRT der Prostata
- ✓ Sportmedizinische Diagnostik
- ✓ Schnelle Termine auch samstags

### Diagnostik & Therapie mit modernsten Geräten

- Magnetresonanztomographie aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- Computertomographie aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Schmerztherapie an der Wirbelsäule (PRT & Facetteninfiltration)
- Multiparametrische MRT (mpMRT) der Prostata
- Sportmedizinische Diagnostik

### Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten

### Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung

### Höchster Komfort



Dr. Jörg Gellißen · Dr. univ. Martin Simon · Dr. Stephan Schulz

Tel 040-32 55 52-109  
Hansastraße 2-3  
20149 Hamburg

[rob@radiologische-allianz.de](mailto:rob@radiologische-allianz.de)  
[www.radiologische-allianz.de](http://www.radiologische-allianz.de)





Erstes Duell der Hallensaison zwischen Alster und UHC



Vor allem viele junge Fans waren schwer begeistert

## Same procedure as every year?

Ja, in vielen Elementen erinnerte die Veranstaltung an frühere Abende von „Hamburg Hockey Hilft.“ Bei der 7. Auflage gab es wieder Hockey vom Feinsten. Wir sind sehr dankbar, dass die Athleten so viel Freude an dem Abend haben. Natürlich hilft dabei, dass eine volle Halle mit vielen glücklichen Kindern, Eltern und Hockey-Freunden, ob jung oder alt, den Spielern eine hervorragende Kulisse geboten haben. Auch dieses Jahr haben uns viele Freunde und

Unternehmen mit großartigen Preisen für die klassische Tombola geholfen, die zusammen mit dem Eintritt und Spenden wieder über 6.000 € eingebracht haben. Und natürlich braucht man eine großartige Gastronomie, die die „hungrigen Mäuler und durstigen Kehlen“ befriedigt, und das auch noch weit nach Mitternacht. Und letztlich braucht man ein eingespieltes Team, das uneitel im Hintergrund die Fäden zieht.

Ja, das hat man schon vorher erlebt, aber



Christoph Holstein und Delf Ness, der Initiator

dieses Mal gab es besondere Momente, die dem Abend und damit auch dem Projekt geholfen haben. Nicht nur die stimmungsvolle Beleuchtung vor dem Clubhaus und der Halle, sondern das sehr gute Zusammenspiel zwischen Club und ehrenamtlichen Helfern (viele Neue, die mit angepackt haben) waren dieses Jahr besonders gut. Auch das Erscheinen von Sportstaatsrat Christoph Holstein, der mit sehr einfühlsamen Worten das Projekt lobte, hat gezeigt, dass unsere Arbeit auch wichtig für Hamburg ist. Letztlich haben unsere Hockeykinder aus den Townships in Südafrika wunderbare Bilder gemalt und gebastelt, die meistbietend versteigert wurden.

Sprachlos, eine süße Tombola-Gewinnerin



Das engagierte Team wird nicht aufhören, daran arbeiten, nicht nur diesen Abend weiterzuentwickeln, sondern weiterhin zu garantieren, dass wir immer 4 - 6 engagierte Volontäre gleichzeitig vor Ort haben, um die 250 Hockeykinder zu trainieren und zu begeistern. In zwei Jahren naht das 10 jährige Jubiläum des Projekts, auch hier wird bereits an ersten Ansätzen gearbeitet - immer zum Wohle der Kinder in Südafrika. // Delf Ness, Fotos: Michael Fürhake

**DANKE**

*Hamburg Hockey Hilft 2017*

Adidas | Atelier F | Carl Group | Cavendish & Harvey | Dermatologie Eppendorf | Chiemsee | Closed | Der Club an der Alster | Der Club an der Alster Gastronomie | DERPART Reisen | Deutscher Hockey Bund | Didi Linnekogel | Die Zeit | Edeka Niemszeitin | Gant Home | Golf Lounge | golfundhotel.com | Grootbos Private Nature Reserve | Hamburger Hockey Verband | Kappa | Lagardère | Lanser Hof | Laurèl | mama | MCG GmbH | Montblanc | Moritz Fürste | Optiker Bode | Porsche | Niederlassung Hamburg | secondella | stilwerk | Tesla | The Hockey Wholesalers | Tom Tailor | Treudelberg | Wolfgang Hillmann



**Liebe Mitglieder,**

es ist nun ein wenig Zeit seit der Mitgliederversammlung im Sommer vergangen und auch in den letzten Clubzeitungen haben wir zum Projekt Alster 2020 nicht berichtet. Wir sind aber nicht untätig gewesen. Zunächst möchte ich kurz in Erinnerung rufen, was wir auf der letzten Versammlung vorgestellt haben. In den Mitgliederworkshops haben wir ein Anforderungsprofil für eine mögliche Umgestaltung der Anlage erarbeitet. Dieses besteht aus:

- 15 Außentennisplätzen
- 3 Hallentennisplätzen
- 1,5 Hockeyplätzen und
- 2 Hockeyplätzen dauerhaft außerhalb der Anlage

Zusammengeführt wurde dieses in unterschiedlichen Plänen. Einer davon ist obenstehend aufgeführt.

Wir erinnern uns, es ist keine Planung, sondern ein Flächennachweis. Viele Details sind darin nicht aufgeführt. Was ist nun in den letzten Monaten passiert? Mehrere Abstimmungen haben stattgefunden mit den Bezirksämtern Eimsbüttel und Wandsbek zum Planungsrecht und mit dem Landessportamt zur Nutzung von Sportflächen. Die wirklich interessanten Termine finden nun in den kommenden Wochen nach Redaktionsschluss dieser Clubzeitung statt. Unter anderem stellt uns die Stadt alternative Sportplatzmöglichkeiten vor. Mit besonderer Spannung sehen wir dem Termin mit dem neuen Betreiber des Turniers am Rothenbaum Herrn Reichel,

gemeinsam mit Innensenator Grote entgegen. Welche Konsequenzen sich für das Projekt daraus ableiten lassen, werden wir sehen und natürlich darüber berichten. Es bleibt spannend und mit großem Interesse haben wir die Neuigkeiten zum Tennisturnier in den Medien verfolgen können. Keinen Fortschritt haben wir mit dem DTB erzielen können, da dieser noch auf eine hohe Entschädigungssumme für einen Abriss des Stadions pocht. Gleichzeitig fordert dieser auch die Stadt

auf, für ein neues Dach des Centercourts zu zahlen. Es wird aber nicht bei diesen Kosten bleiben. Über die nächsten 10 Jahre werden nach Aussage der von uns in Auftrag gegebenen Gutachten insgesamt ca. 10 Mio. € in Instandhaltungsmaßnahmen fließen müssen. Woher soll das Geld für die weiteren Kosten des Stadions kommen?

Wir im Vorstand sind uns durchaus auch über die kritischen Stimmen unseres Clubs gegenüber diesem Projekt bewusst. Kontrovers diskutieren wir dieses natürlich. Diese Stimmen und unterschiedlichen Meinungen möchte ich mit diesem Artikel nicht ausblenden. Wir erarbeiten die Rahmenbedingungen des Projektes und werden hinreichend Zeit haben, diese auch abzuwägen. Wir möchten aus diesem Grund Anfang kommenden Jahres für interessierte Mitglieder die Entwicklungen vorstellen und gemeinsam bewerten. Eine Einladung hierzu wird rechtzeitig per Mail verteilt. // Edward Martens




STADTAPARTMENTS    WOHNUNGEN    PENTHOUSES



WWW.WARBURGSTRASSE35-GB.DE



## DCada aus aller Welt

Florida – da steht man sechs Stunden später auf als bei uns!

Bei den Tennis-Weltmeisterschaften in Florida, den „37th Seniors World Championships 2017“, veranstaltet durch die „International Tennis Federation“, startete auch Helga Nauck. Sie ist die Tochter unserer langjährigen Mitglieder Herbert und Hannelore Lütten und Schwester von Dr. Carsten Lütten.

Sie spielte in ihren Jugendjahren Hockey und Tennis in unserem Club, aber Tennis wurde ihre grosse Leidenschaft mit Erfolgen für unseren Club, in Hamburg, weit über Hamburg hinaus und schliesslich auch in Krefeld, wo sie seit vielen Jahren lebt. Der Kontakt zu Hamburg und unserem

Club ist jedoch, auch durch die Familienbande, immer fest geblieben. Jetzt ihre Erfolge bei der Weltmeisterschaft:

**Weltmeisterin im Einzel:** gegen Vicki V. Buholz (USA) mit 6:1, 6:4

**Weltmeisterschaft Mannschaft:** 2017 ITF Seniors Teams Maureen Connolly (W 55)

**Vizeweltmeister** Deutschland gegen Australien 1:2

Bei Helga sind Tennis und persönlicher sportlicher Ehrgeiz zu einer Grundlage für ihre Erfolge über viele Jahre bis heute geworden, und von weiteren grossartigen Ergebnissen können wir sicher ausgehen. Wir gratulieren sehr herzlich zu den aktuellen Erfolgen -



Siegerehrung Einzel, Helga Nauck, Vicki V. Buholz

und ein kleines Stück, das schreiben wir uns ganz bescheiden gut, hat dazu sicher auch unser Club beigetragen, denn ihre erste Ausbildung hat sie ja schliesslich in unserem Club erhalten.

// Karl Ness

# SCHON BEIM ZÄHNEPUTZEN KANN MAN TRAINIEREN

Chefarzt Dr. Mathias Himmelpach über Verletzungsprophylaxe und die richtige Therapie nach einem vorderen Kreuzbandriss



Die Schulter-Spezialisten im Krankenhaus Tabea: Chefarzt Dr. Mathias Himmelpach, Facharzt Dr. Nils Farhan

Nach einer arthroskopischen Rekonstruktion des vorderen Kreuzbands dauert es oft über ein halbes Jahr für den Sportler, bis er seine Disziplin wieder ausführen kann, weiß Dr. Mathias Himmelpach. Der Chefarzt der Abteilung für Sportorthopädie und arthroskopische Chirurgie am Krankenhaus Tabea ist spezialisiert auf diesen Eingriff und bringt gerade für die Zeit nach der Operation viel Expertise in die Nachsorge mit ein. »Häufig sind muskulär bedingte Dysbalancen im Bereich der Hüfte und des Fußes und damit z.B. falsches Aufkommen nach Sprüngen die Ursache für Verletzungen«, so der Spezialist. »Daher gilt es hier für die Sportler prophylaktisch anzusetzen.«

Funktionelles Beinachsentraining hat hierfür gute Effekte. Das bedeutet Übungen wie Kniebeugen oder der 1-Bein-Stand. Die Gesäßmuskeln und Hüftaußenrotatoren werden so trainiert und sorgen für einen geraden Stand. »Auch die Fußstabilität sollte verbessert werden indem man sich zum Beispiel für eine Übung auf die Zehenspitzen stellt, die Fersen zusammenbringt und dann auf und ab wippt«, empfiehlt Dr. Himmelpach.

Die Koordination könne man schon beim Zähneputzen verbessern, indem man sich einfach auf ein Bein stellt oder auch mal probiert, die Schuhe auf einem Bein stehend anzuziehen. »Die hinteren Oberschenkelmuskeln [ischio-

crurale Muskulatur] müssen gekräftigt werden, da diese das vordere Kreuzband schützen«, sagt Dr. Himmelpach. Gemeinsam mit seinem Kollegen Dr. Nils Farhan behandelt er Sportler nach Verletzungen am Knie und an der Schulter und begleitet seine Patienten durch alle Behandlungsschritte.

Durch eine gute Vernetzung mit Physiotherapeuten, die durch regelmäßige Symposien gefördert wird, kann das Experten-Team interdisziplinär arbeiten und die Sportler auch ganz spezifisch auf den »Return to sports«-Test vorbereiten. Hierbei müssen Disziplinen bewältigt werden, einmal auf dem operierten Bein und im Anschluss auf dem gesunden Bein. Sobald die Leistungsdifferenz über 20 Prozent liegt, kann noch kein voller Wiedereinstieg in das aktive Training empfohlen werden, da das Verletzungsrisiko noch zu groß ist.

»Medizin und Sport müssen hier ganz vernünftig und abgewogen ineinandergreifen, um einen langfristigen Leistungserfolg zu gewährleisten, der keine gesundheitlichen Nachteile mit sich bringt«, fasst Dr. Mathias Himmelpach zusammen und gibt doch jedem betroffenen Sportler Mut. »Wenn wir Operation, Nachsorge und entsprechendes Training richtig aufeinander abstimmen, steht nach einer Verletzung mit etwas Geduld der Rückkehr zum Sport nichts im Weg.«

### Leistungsspektrum Sport-Orthopädie

#### Knie

- Meniskus
- Knorpel
- Quadrizepssehne/Patellarsehne
- Kreuzband
- Patella
- Beinachsenkorrekturen
- Arthrose

#### Schulter

- Impingement
- Rotatorenmanschette
- Instabilität
- Schulterergelenk
- Kalkschulter
- Bizepssehne
- Schultersteife
- Arthrose

#### Sprungelenk

- Knorpel
- Impingement
- Instabilität
- Achillessehne
- Peronealsehnen

### Kontakt

Krankenhaus Tabea  
Kösterbergstraße 32  
22587 Hamburg-Blankenese  
T 040 866 92-245  
[www.tabea-fachklinik.de](http://www.tabea-fachklinik.de)





## Carl Hass

### Kaminholz

Kaminholz ab Lager  
Mo. - Fr. 8.30 - 17.00 Uhr  
zusätzlich von Oktober bis April:  
Sa. 10.30 - 13.00 Uhr

Carl Hass GmbH  
Osdorfer Weg 147  
22607 Hamburg  
Tel: 040 - 89 20 01  
Fax: 040 - 890 45 44  
info@carlhass.de  
www.carlhass.de

Aktionspreis



135,-

inkl. MwSt., zzgl. Versand

1 Stapelraummeter  
Premium-BUCHEN Kaminholz  
- 30cm Scheitlänge  
- Restfeuchte <25%

Notwendig  
Holzbock



# Leserbrief



## ZUM JAHRESENDE:

# RÜCKSICHT EINSICHT ZUVERSICHT

Beständigkeit und Kontinuität sind in unserer schnelllebigen Zeit nicht zu unterschätzende Güter. Meine beiden Jungs hatten, was das angeht, eine geradezu idyllische Kindheit im Club. Seit ihrer Geburt werden sie im Schwimmbad vom grummelig-herzlichen Herrn Lüdders begrüßt und im Clubhaus vom unvergleichlichen, immer fröhlichen, aber auch strengen Gastroteam Pierre, Flo und Michi.

Schon als Mickymäuse wussten meine Jungs, dass sie irgendwann zu Lutz kommen, nach vier Jahren, die sie bei ihm geformt wurden, stand das Hockeytraining bei David an, vor dem traditionell alle Jungs am Anfang ein wenig Angst hatten und unter dessen Obhut sie die nächsten vier Jahre lernen würden. Als Co-Trainer und zum Teil auch hauptamtlicher Trainer war Mats Reiher viele Jahre eine feste Bank. Und seit Beginn ihres Hockeytrainings in Webü freuen sie sich auf die Brezel mit Sour Cream und Iso Bismarck bei Rüdi.

Doch in diesem Sommer gab es zum ersten Mal im Clubleben meiner Jungs einen Bruch. David kündigt mitten in der Saison, beide Jungs (mittlerweile Knaben A und Jugend B) stehen zum ersten Mal ohne Trainer da, ohne Aussicht auf Ersatz. Mats Reiher, der interimsmäßig übernimmt, wechselt zum Ende der Saison zu Klipper. Zudem erfahren sie, dass ihr Bademeister Herr Lüdders geht und Rüdi die Webü-Gastro gekündigt hat.

Alles kein Drama, mögen einige sagen, es gibt andere, tolle Leute, neue Besen kehren gut etc. Aber es gibt auch einige,

die sich wundern. Wie können in einem Sommer so viele langjährige Mitarbeiter plötzlich das Handtuch schmeißen? Vielleicht ist es wirklich nur eine Verkettung unglücklicher Umstände, dass alles jetzt auf einmal passiert ist. Doch auch wenn es zu jedem Weggang eine persönliche Geschichte und die berühmten „zwei Seiten“ gibt, bleibt ein fader Beigeschmack.

Ich bin seit meiner frühen Kindheit im Club und bewundere jeden, der sich im Vorstand engagiert. Das Clubleben ist komplizierter geworden und immer mehr Interessen müssen unter einen Hut gebracht werden. Wir sind nach wie vor eine tolle Gemeinschaft und das Clubleben in unserer tollen Gastro funktioniert 1A.

Aber wenn ich mir etwas für die Zukunft wünschen dürfte, wäre es der Versuch, Mitarbeiter zu finden, die sich im Sinne der Kontinuität und Tradition langfristig, am liebsten über Generationen hinweg, an den Club gebunden fühlen. Dazu gehört vielleicht auch, dass man hin und wieder Zugeständnisse macht, damit sich verdiente Mitarbeiter auch langfristig bei uns wohl fühlen.

Ein schönes Beispiel für Beständigkeit ist übrigens der neue Trainer meines älteren Sohnes: Jo Mahn, mein alter Hockeytrainer vor über 30 Jahren bei der Weiblichen Jugend und den 1. Damen. So eine fortgeführte Tradition fühlt sich einfach toll an und ich würde dies auch meinen Jungs wünschen. // SB

## Ich will zuerst grüßen

### Gibt es diesen Wettbewerb wirklich in unserem Club?

Keine Frage, es gibt Grundregeln aller Art zum richtigen Grüßen, nachzulesen z.B. bei Google unter „grüßen Höflichkeit“. Aber damit gibt es in unserem Club ja keine Probleme. Es wird begrüßt auf manche Art, mit dem doppelten Wangenkuss, mit einem kräftigen Handschlag oder mit „Hallo“. Beim Betreten der unteren und oberen Clubräume, im Schwimmbad, im Fitnessbereich, in den Garderoben, ja, auf der gesamten Clubanlage. Vorbildlich sozusagen. Und es ist schön anzusehen, wie die Kinder und Jugendlichen ihre Eltern beim Grüßen beobachten und diesen nacheifern oder, wie sie von den Eltern in die Grundregeln des Grüßens eingeweiht werden. Das klappt alles in unserem Club.



Aber darum geht es hier ja auch gar nicht, sondern um einen neuen Wettbewerb im Club nach dem Motto „Ich freue mich, begrüßt zu werden“ aber „Ich will zuerst grüßen

!“ Wer diesen Wettbewerb ins Leben gerufen hat, steht nicht fest, aber es gibt ihn offenbar, und jetzt scheinen sich schon Familienwettbewerbe zu entwickeln, bei denen die schneller grüßende Familie gewinnt, und vermutlich wird es bald Wettbewerbe zwischen Tennis und Hockey geben.

Die Clubführung tut daher gut daran, wenn sie einen „Gruß-Ausschuss“ einrichtet, um Streitfälle entscheiden zu können. Ratschlag für Sie alle: Führen sie immer eine Strichliste mit sich, aus der sich ergibt, wie oft sie zuerst begrüßt haben, und reichen Sie diese gegebenenfalls bei dem Ausschuss ein, versehen natürlich mit einer eidestättlichen Versicherung. Die monatlichen Gewinner werden vielleicht in der Clubzeitung genannt, und eventuell stiftet ja jemand einen Wanderpokal für den jährlichen Gewinner. In diesem Sinne einen besten „Ersten Gruß“. // Karl Ness



## DRES. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen  
ästhetische Zahn-  
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Ronald Jonkman  
Kieferorthopädie



Prof. Dr. Kai-H. Bormann  
Implantologie



Dr. Giedre Matuliene  
Parodontologie



Dr. Tore Thomsen  
restaurative Zahn-  
heilkunde, Endodontie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com



# Sonderöffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

	Sekretariat	Hockey	Tennis-Büro	Shop	Gastro	Fitness	Schwimmbad	Sauna	Hausmeister
Fr. 22.12.17	9-14	geschl.	10-12	geschl.	10-17	8-12	6-13 17-20:30	6.30-13 17-21	6-14 17-20.30
Sa. 23.12.17	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	15-19	8-14	8-14	10-11
So. 24.12.17	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	10-11
Mo. 25.12.17	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	10-11
Di. 26.12.17	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	6-19*	8-14	8-14	10-11
Mi. 27.12.17	10-14	10-14	geschl.	geschl.	geschl.	8-12 18-21.30	6-13 17-21	6.30-13 17-21.30	6-14
Do. 28.12.17	10-14	10-14	geschl.	geschl.	geschl.	8-12 18-21.30	6-13 17-21	6.30-13 17-21.30	6-14
Fr. 29.12.17	10-14	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	8-12	6-13 17-20.30	6.30-13 17-21	6-14 17-20.30
Sa. 30.12.17	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	6-19*	8-14	8-14	10-11
So. 31.12.17	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	6-19*	8-14	8-14	Auf Abruf
Mo. 01.01.18	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	6-19*	12-15**	12-15	Auf Abruf
Di. 02.01.18	10-14	10-14	geschl.	geschl.	ab 16.00	8-12	6-13 18-21:30	6:30-21:30 17-21	6-14
Mi. 03.01.18	10-14	10-17	geschl.	geschl.	ab 10.00	8-12 18-21:30	6-13 17-21	6:30-21:30	6-17

\*\* = Neujahrsschwimmen für alle Clubmitglieder !!  
\* ohne Betreuung



The real thing

Fake news

**WIR WÜNSCHEN IHNEN UND  
IHRER FAMILIE  
BESINNLICHE WEIHNACHTEN  
UND EINEN GUTEN RUTSCH  
INS NEUE JAHR!**

// Ihr DCadA-Team

## Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg, info@dcada.de, www.dcada.de.  
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Thomas Wiedermann und das Kompetenzteam Kommunikation.  
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40, Fax (040) 369 80 444, www.lachschulz.de, info@lachschulz.de.  
Geschäftsführer: Herbert Weise, Michael Witte  
Druck: Silber Druck oHG, Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal, Tel. (0561) 520070, Fax (0561) 5200720, info@silberdruck.de.  
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.

## Redaktions- schluss

**Für die nächste Ausgabe  
erbitten wir Ihre Beiträge  
(Text als .doc, Bild als .jpg in  
Originalgröße) bis spätestens**

**09.02.2018 an  
clubzeitung@dcada.de**



**Ihre Meinung ist  
uns wichtig !**

**email: clubzeitung@dcada.de  
Post: DCadA-Clubzeitung,  
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg**

JOCHEN  
POHL



**H. SPLIEDT**  
SEIT 1857

HAMBURG

SYLT

Neue ABC-Straße 4 · 20354 Hamburg · Tel. 040 33441541

Hauptstraße 15 · 25999 Kampen (Sylt) · Tel. 04651 41001



# GUSTAFSEN & CO

IMMOBILIEN SEIT 1931



## ERFOLGREICH UND ZUM BESTEN PREIS VERKAUFEN!

Diskret und ohne Werbung. Durch unser erstklassiges Netzwerk zu vermögenden Privatpersonen und Stiftungen ist das sichergestellt. Wir bewerten Ihr Zinshaus, Ihre Stadtvilla oder Ihre Eigentumswohnung selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich.

Wir freuen uns über Ihren Anruf.

---

GUSTAFSEN & CO IMMOBILIEN GMBH & CO. KG | HOCHALLEE 2 | 20149 HAMBURG  
TELEFON: 040 41 40 95 0 | E-MAIL: ZENTRALE@GUSTAFSEN.DE | WWW.GUSTAFSEN.DE